

GasthelferIn am KlosterGut Schlehdorf

Wir sind dankbar für jede tatkräftige Unterstützung und freuen uns über interessierte und engagierte HelferInnen!

Auf dem KlosterGut kann mitgearbeitet werden in den Bereichen:

- Landbau/Agrarkultur (mit Tierhaltung)
- Gartenbau und Permakulturgarten (Holzersche Permakultur)
- Herberge
- Küche
- Hofladen und Hofcafé

Besuche von GasthelferInnen - praktisch:

Voraussetzung: Der/die GasthelferIn ist volljährig

Dauer: Der Aufenthalt dauert mindestens eine Woche; eine Verlängerung ist nach Absprache möglich

Aufenthaltskosten*: In der ersten Woche fallen für GasthelferInnen, die das erste Mal bei uns sind, 20€ pro Tag an, also 140 Euro für die ganze Woche. In diesem Beitrag ist die Unterkunft enthalten. Gegen Ende der ersten GasthelferInnen-Woche erfolgt eine gemeinsame Reflektion. Nach Absprache im Rahmen der Reflektion ist nach der Einarbeitungszeit bzw. bei einer Verlängerung des Aufenthaltes möglich, dass die Kosten für Unterkunft und Hofmittagessen von der KlosterGut Schlehdorf eG übernommen werden.

Wer die Aufenthaltskosten auch bei längeren oder häufigeren Aufenthalten selbst tragen kann und will, unterstützt damit den weiteren Aufbau des KlosterGutes auch finanziell.

Arbeitszeiten: Arbeitseinheit vormittags und nachmittags (Im Landbau gehört Stallarbeit morgens, abends und an Wochenenden mit dazu).

Unterkunft: Für GasthelferInnen stehen Zimmer in der Herberge zur Verfügung. Bitte bringt Schlafsack plus Leintuch und Kissenbezug oder Bettwäsche mit, sowie Handtücher und Hausschuhe. GasthelferInnen halten ihre Räume, inkl. Sanitärräume und SelbstversorgerInnenküche, selber sauber. Putzzeug steht bereit. Eine „Hausordnung für Gäste und HelferInnen“ liegt bereit.

Verpflegung: Für die Verpflegung sind die GasthelferInnen selber verantwortlich. Es gibt eine Küche zur Selbstversorgung. Dort steht auch eine Auswahl von Grundnahrungsmitteln zur Verfügung.

Einkaufsmöglichkeiten: In unserem Hofladen haben wir ein Sortiment an Bio-Lebensmitteln, ansonsten gibt es in Schlehdorf einen Dorfladen, in dem man sich mit dem Nötigsten versorgen kann. Bioläden gibt es außerdem in Kochel, Benediktbeuern und Murnau.

Arbeitskleidung: bitte ausreichend warme und wetterfeste Kleidung und Schuhwerk mitbringen.

Wäsche waschen: ist in der Herberge möglich

Internet: Sowohl in der Herberge als auch in der Rezeption gibt es WLAN.

Bezahlung: Vorauszahlung für 1 Woche = € 140 per Überweisung auf unser Bankkonto** Stornogebühr von 50%, falls nicht mind. 2 Wochen vor Beginn der Gasthelfer-Zeit abgesagt wird.

An der Gemeinschaft teilnehmen: Morgenkreis (Mo-Fr), Donnerstag Abende, Freitag und Samstag Hofcafé. Es gibt die Möglichkeit an weiteren Angeboten des KlosterGuts teilzunehmen.

Gasthelfer und Haustiere: Eigene Haustiere können nach Abstimmung mitgebracht werden.

Haftungsfragen: Bisher ist es noch nie vorgekommen, dass ein Malheur passiert ist, aber für alle Fälle möchten wir sagen: Wir können für Unfälle oder andere Schadensfälle keine Haftung übernehmen. Ihr seid auf eigenes Risiko hier am Platz. Dazu ist vorab bei der Anmeldung eine Haftungsentlassungserklärung zu unterschreiben.

Wie wird man GasthelferIn?

Bitte schreibt eine Email an gasthelfer@klostergut-schlehdorf.de mit Angaben, in welchen Bereichen und wann ihr mitwirken möchtet, wie alt ihr seid und was eure Motivation ist, zu uns zu kommen. Wir klären, ob Bedarf ist und ob Übernachtungsmöglichkeiten frei sind. Dann erhaltet ihr von uns eine Rückmeldung (dies kann ein paar Tage dauern). Ihr schreibt uns daraufhin bitte, ob und wann genau ihr kommt. Dies bestätigen wir dann noch mal und schon könnt ihr die Reise planen.

Anreise zum KlosterGut Schlehdorf: siehe Website

Bankverbindung

KlosterGut Schlehdorf eG, VR-Bank Werdenfels eG
IBAN DE3070390000001061283, BIC GENODEF1GAP

*Immer wieder werden wir gefragt „Warum müssen Gasthelfer überhaupt etwas zahlen?“ Das Einarbeiten in ein Arbeitsgebiet und die jeweiligen Arbeitsprozesse braucht Zeit und intensive Zuwendung von den MitarbeiterInnen, die für den jeweiligen Bereich zuständig sind. Viele Arbeiten brauchen daher mehr Zeit als gewohnt. Mithilfe und Unterstützung für das KlosterGut entsteht erst nach einer gewissen Einarbeitungszeit.